

# Intelligenzblatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Nr. 72.

Samstag den 12. September 1846.

Sie sollen ihn nicht rauben,  
Den unser Mund bekennet,  
Den alten deutschen Glauben,  
Wir kämpfen ungetrennt.

So lang den Gott wir loben  
Dem Sohne wir vertraun,  
Und durch den Geist erhoben,  
Stets muthig aufwärts schauen.

## Oberamtliche Verfügungen.

Waiblingen. (Veraccordirung von Reparatur-Arbeiten an der Rensbrücke bei Großhepach.) Ueber verschiedene Ausbesserungen an der Rensbrücke bei Großhepach, worunter namentlich die Herstellung einer neuen steinernen Brüstung begriffen ist, wird am Samstag den 19. d. h., Vormittags 10 Uhr eine Accords-Verhandlung auf dem Rathhause zu Großhepach vorgenommen werden, wozu die Accordslustigen, welche sich über Tüchtigkeit und Vermögen durch gehörig beglaubigte Zeugnisse auszuweisen haben, eingeladen sind.

Der Aufwand beträgt nach dem genehmigten Voranschlag — 843 fl.

Die Ortsvorsteher des Bezirks haben diese Accords-Verhandlung bekannt zu machen.  
Den 12. Septbr. 1846.

K. Oberamt,  
Häberlen.

K. Straßenbau-Inspection,  
Wolff.

Waiblingen. (Bekanntmachung wegen der Scheinkäufe auf Fruchtmärkten) Gegen Scheinkäufe auf Fruchtmärkten zum Zwecke der Preissteigerung hat der §. 6 der Ministerial-Verfügung vom 24. November 1845. in Betreff der Mißbräuche auf einzelnen Getraide-Märkten (R. Bl. S. 265) in der Bestimmung Vorsehung getroffen, daß unrichtige Angaben bei dem Schrankenmeister über die abgeschlossenen Getraidekäufe nach Art. 7. des Polizei-Strafgesetzes geahndet werden sollen.

Man sieht sich veranlaßt, die Gemeinde-Behörden auf die strenge Handhabung dieser Bestimmung, namentlich auf die erneuerte öffentliche Einschärfung derselben mit dem Beisatze hinzuweisen, daß die als Betrug im Sinne des Art. 351 des Strafgesetzbuchs sich herausstellenden Uebertretungsfälle zur strafrichterlichen Untersuchung und Erledigung zu verweisen sind.

Den 10. September 1846.

K. Oberamt.

Häberlen.

## Bekanntmachungen

Waiblingen. (Acker Verkauf.) Auf der Korberhöhe wird  $2\frac{1}{2}$  Viertel Acker, wovon

die Hälfte mit hohem Klee angeblümt ist, dem Verkauf ausgesetzt. Mit Wundarzt Schallmüller kann ein Kauf abgeschlossen werden.

## N e l l m e r s b a c h.

## [Oberamt Waiblingen.]

Alhier ist das Schulgebäude um 3 Schuh aufzutreiben und an dasselbe eine Wohnung für den Schulmeister neu zu erbauen und werden die Bauarbeiten am

Samstag den 19. September auf dem Rathhaus daselbst im öffentlichen Abstreich veraccorirt werden.

Die Verhandlung beginnt Vormittags um 8 Uhr und wird man zuerst jede Arbeit besonders und dann alle Arbeiten zusammen zum Abstreich bringen und sich vorbehalten, auch Solchen, welche nicht das letzte Offert gemacht haben die Arbeit zu überlassen, weßwegen jeder für seine Anbot bis zur Entscheidung der Gemeinde-Behörde verbindlich bleibt. Hier Orts unbekannte Meister haben sich über ihre Tüchtigkeit und Vermögens-Verhältnisse genügend auszuweisen.

Nach dem Ueberschlag ist berechnet (überall samt Materialien)

Die Grabarbeit zu	— —	8 fl. 20 fr.
— Maurerarbeit	— —	690 fl. 25 fr.
— Steinhauerarbeit	— —	164 fl. 37 fr.
— Bergyps und Bestcharbeit	84 fl. 12 fr.	
— Zimmerarbeit	— —	1181 fl. 3 fr.
— Schreinerarbeit	— —	241 fl. 22 fr.
— Glaserarbeit	— —	75 fl. 24 fr.
— Schlosserarbeit	— —	201 fl. 52 fr.
— Flaschnerarbeit	— —	26 fl. 47 fr.
Für GußEisen	— —	62 fl. 24 fr.

Gemeinderath  
zu Nellmersbach.

Waiblingen. Einen geschlossenen Keller, und noch einen Platz in einem besondern Keller habe ich zu vermieten.

Bl o ß, Flaschnermeister.

Waiblingen Es hat Jemand einen noch ganz guten Schubkarren zu verkaufen. Wer? sagt die Redaction dieses Blattes.

Waiblingen. Wer Säcke, Zainen und Wannen zu zeichnen hat, der möchte sie zum Schneidermeister Krauß bringen.

Hegnach. (Fässerverkauf.) Zwei in Eisen gebundene Fässer zu 2 und 1½ Eimer hat aus Auftrag um billigen Preis zu verkaufen.  
Lammwirth Maurer.

Erstetten. Im dortigen Pfarrhause sind kaufweise zu haben: drey Klafter eichenes Holz, und ein ganz in Eisen gebundenes Faß, welches circa fünf Eimer hält.

Waiblingen. Den Verkauf nachstehender eigenen Güter stelle ich auf nächsten Sonntag den 13. Sept. Nachmittags in meinem Hause, wozu ich die Liebhaber einlade.

2 Viertel im obern kleinen Feld mit dem 3ten Schnitt ewigen Klee,  
2 Viertel 1½ Achet im DefängerWeg,  
2 Viertel auf der Möhe,  
2 Viertel ½ Achet. im äußern schmalen Pfad,  
2 Viertel im Weidach,  
ungefähr 1½ Bril. Wiesen (beym Siechen-  
— 2½ " " (haus.  
5½ Aht. Land im Krautgäßle.

Stüber, zum Pflug.

Ferner habe ich aufträglich zu verkaufen oder zu verpachten auf 6 oder 9 Jahren 1 Morgen mit ewigem Klee zur Hälfte

oder ganz  
in der Heerstraße, wozu ich die Liebhaber auf gleichem Tage einlade.

Stüber zum Pflug.

Es ist Jemand willens einen halben Morgen Aker beim Schützenhäusle zu verkaufen. Wer? sagt die Redaction dieses Blattes.

Waiblingen. (Knecht Gesuch.) Es sucht Jemand einen ordentlichen Weingarten-Knecht, und welcher auch im Feldbau erfahren ist, in Dienst zu nehmen; demselben wird neben gutem Lohn auch gute Behandlung zugesichert. Wer? sagt die Redaction.

Waiblingen. Der Unterzeichnete ist willens ungefähr einen halben Morgen Aker im Kleinheppacher-Pfad, welcher vor 3 Jahren mit ewigem Klee angeblümt wurde, aus freier Hand zu verkaufen. Die Liebhaber können auf fünfjährige Zieher einen Kauf mit mir abschließen.

Johannes Würth,  
Wein und Speisewirth.

Waiblingen. Es sind 2 gute Weinfässer von 6 und 8 Eimer zu verkaufen. Von wem, sagt die Redaction.

Schnaitz. Alt Samuel Lenz verkauft einen neuen Wagen mit eisernen Achsen samt Ketten, der sowohl zu Ochsen als auch zu 3 Pferden zu gebrauchen ist.

Waiblingen. (Möbels zu verkaufen.) Es ist Jemand Willens einen Comod mit einem Aufsatz, eine zweischläfrige Bettlade, einen neuen Tisch von hartem Holz, einen Tisch mit einer großen Schublade und ein Kleiderkästle zu verkaufen. Die Liebhaber können das Nähere erfragen bei Ausgeber dieses Blattes.

## Winnenden.

## Preisfegelschieben)

Auf mehrfache Aufforderungen wird der Unterzeichnete Mittwoch und Donnerstag den 16. und 17. dieses Monats ein

## Preisfegelschieben

abhalten. Die näheren Bedingungen werden auf der Bahn angeheftet, bemerkt wird noch, daß je Morgens der Anfang gemacht wird.

Die Liebhaber werden höflich eingeladen.

Winnenden den 9. Sept. 1846

Schlehner,  
zum Hirsch.

## Waiblingen (Eingestandner Hund.)

Vor einigen Tagen ist Jemand ein schwarzgefleckter Spitzerhund eingestanden. Dem Eigenthümer kann das Nähere ertheilt werden bei Ausgeber dieses Blattes.

Waiblingen. Stube, Küche und Holzlege hat auf Martini zu vermietthen

Berner, Mehner.

Waiblingen. Jeden Dienstag, Freitag und Samstag wird bei mir Del geschlagen.

Schnell, Waldmüller.

Nächsten Montag den 14 Septbr. ist

Bürger-Verein bei C. Wahler.

## Auf den 1846. Herbst.

Weingärtner singt ein fröhlich Lied

Und danket Gott dem Herrn;

Er ist's durch den der Wein gerieth,

Er segnet nah und fern.

Vor Frost und Hagel, Wasserfluth,

Haft gnädig uns bewahrt,

Darum wächst auch der Wein so gut,

Im 46ger Jahr.

Zu 2 und 11 und 34.,

Und sonst noch gute Wein;

Schrieb 46 mit allem Fleiß,

Der soll der beste seyn.

Es sprach der König David schon,

Der Wein erfreut das Herz;

Und Noah der viel trank davon,

Empfand des Trinkers Schmerz.

Drum Winzer trink den Purpurwein,

Er macht dein Herz so froh;

Bergiß des Armen nicht dabei,

Hilf, lindre seine Noth.

Gestärkt vom 46ger Wein,

Schaff deinen Weinberg gut;

Der Herr legt seinen Segen d'rein,

Und gibt zur Arbeit Muth.

Eingefendet von C. B.

## \* Kannstatt.

(Ein Schwabenreich.)

Um mit der allmäligen Kultivirung der Bewohner des Badecoris fortzuschreiten, läßt sich vor ungesähr vierzehn Tagen ein reicher aber interessirter Weingärtner allhier in seinem sechzigsten Jahre noch die ersten langen tuchenen bis auf die Knöchel reichenden Hosen machen und zwar bei einem Better, von dem er natürlich hoffte, daß er ihn billig bedienen werde. Mit den neuen Hosen über den Beinen kommt er acht Tage nachher zu dem Schneider und fragt in vertraulich verwandtschaftlichem Tone:

„Better, was kosten auch meine Hosen?“

Der Schneider und Better antwortet ganz harmlos: „Einen Gulden und 24 fr.“

„Ach was, 1 fl. 24 fr.“ entgegnete der Weingärtner ganz ungläubig und in der Meinung, der Schneider wolle ihn bei der Neuheit der Sache zum Besten haben, „sag' mir, was kosten meine Hosen?“

Einen Gulden und 24 fr., sagte abermals der Schneider.

„Du wirst doch g'scheut seyn,“ meinte der verdutzte Weingärtner, „ich glaub! dir gehts auch, wie dem Bauern, den der Bäcker gefragt hat, was der Dinkel koste, und worauf der Bauer, wie du, gesagt hat, 9 fl. muß er gelten und weniger keinen Kreuzer, nun sag' mir ernstlich, was kosten meine Hosen?“

„Ha, Einen Gulden und 24 fr.“ entgegnet der Schneider zum dritten Male.

Was sagt und thut aber der reiche Weingärtner; er antwortet:

„Wenn das so ist, so zieh' ich meine Hosen aus und du kannst sie behalten.“

Er zieht die Hosen wirklich vor den Augen seines Better's herunter und geht ohne dieselben, nur mit dem Brusttuch und dem Hemd bekleidet, nach Hause zum größten Gelächter aller Weiber der Nachbarschaft.

N. Tg. Blt.

## Die Lerche, mein Bild.

Die Lerche sitzt im grünen Feld,  
Zum Himmel schaut sie auf,  
Zur Sonne, die die Welt erhellte,  
Sehnt sich ihr Herz hinauf.

Da schwellt ihr hoher Muth die Brust,  
Daß sie die Flügel schwingt  
Und in den Lüften voller Lust  
Ihr Reiseliedchen singt.

Schon ist sie nur ein Punkt im All,  
Und schon verschwindet sie,

Und leis nur hör' ich noch den Schall  
Von ihrer Melodie.

Doch ach! die Schwingen sind zu klein  
Und auch die Kraft gebricht,  
Weit flog sie in die Luft hinein,  
Zur Sonne kann sie nicht.

Aus fernem Höb'n kehrt sie zurück,  
Sinkt stumm auf das Gefild,  
Doch an der Sonne hängt ihr Blick —  
Die Lerche ist mein Bild.

## Güter = Verkäufe.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag d. Aufstreichs.	Bemerkungen.
Christ. Hofmanns Kinder	ungefähr 1 B. $\frac{1}{2}$ A. auf der Wasserstube.	180 fl.	14 Septbr.	$\frac{1}{3}$ baar $\frac{2}{3}$ in 2 Jahr- zieler.
Gottfried Boster.	Eine Behausung in der Gerber-Vorstadt		5. Oktbr.	Mit Stadtpfleger Kaufmann können Käufe abgeschlossen werden.
Joh. Beiswanger	1 B. Aker im kleinen Feld neben Christian Rommel.		5. Oktbr.	
Georg Wiedmann	$\frac{1}{2}$ an $3\frac{1}{2}$ B. Aker in Sackträger.		5. Oktbr.	desgl.
Im Exekutions- weg.	$\frac{1}{2}$ an 1 M. 16 R. Aker am Fellbacherweg.		5. Oktbr.	desgl.
Elisabeth Bauer.	$\frac{1}{4}$ Aker im untern schma- len Pfad.	114 fl.	14. Septbr.	
Carl Kauffmann, Sonnenwirth.	2 Brtl. in der Winterhal- den	265 fl. 24 fr.	14. Septbr.	
	2 Brtl. im Eifenthal.	266 fl.	14. Septbr.	
	2 Brtl. $\frac{1}{4}$ Achl. auf der Röthe.	240 fl.	14. Septbr.	
	$1\frac{1}{2}$ Brtl. $\frac{3}{4}$ Achl. im kleinen Feld.	174 fl.	14. Septbr.	
	$3\frac{1}{2}$ Brtl. auf dem Pflaster	500 fl.	14. Septbr.	
	2 Brtl. in Gänssäker.	210 fl.	14. Septbr.	
	2 Brtl. in Herbergwiesen unterm Siechenhaus.	164 fl.	14. Septbr.	
	3 Brtl. im Neustädter Feld.	203 fl.	14. Septbr.	